



P R E S S E M I T T E I L U N G

Freitag, 11. April 2008

Von anderen lernen

Informations- und Erfahrungsaustausch mit Arbeitsschutzexperten im Mercedes-Benz Lkw Werk Wörth

Erstmals wurde das jährliche Zusammentreffen der innerbetrieblichen Arbeitsschutzakteure der Südpfalzwerkstatt dazu genutzt, sich mit Kollegen aus einem Großbetrieb über deren Erfahrungen zu Themen des Arbeit-, Gesundheits- und Umweltschutzes auszutauschen. Neben einer Fülle von gemeinsamen Themen wie Gefährdungsbeurteilung, CE-Kennzeichnung, Organisation des Arbeitsschutzes, Arbeitsschutzmanagement und Präventionsarbeit wurde das Zusammentreffen auch dazu genutzt, um sich vor Ort praxisnahe Lösungen anzuschauen. Bei der Werksbesichtigung wurde deshalb gezielt auf ergonomische und sicherheitsrelevante Verbesserungen sowie aktuelle Entwicklungen beim Arbeitsschutz hingewiesen und geachtet.

Bei dem Abschlussgespräch wurden, trotz unterschiedlicher Betriebsgröße und Produktionsabläufen, auch viele Gemeinsamkeiten im Arbeitsschutz beider Werke deutlich. Der Initiator des Erfahrungsaustausches, Erwin Welsch, Fachkraft für Arbeitssicherheit in der Südpfalzwerkstatt, war wie alle Teilnehmer nicht nur sehr angetan von der komplexen Produktionssteuerung und der betrieblichen Arbeitsschutzorganisation, sondern auch von der bekundeten Gastfreundschaft. „Wir haben deutlich die Aufgeschlossenheit des Weltkonzerns Daimler gegenüber der Südpfalzwerkstatt gespürt“.



Zufrieden nach dem Informations- und Erfahrungsaustausch bei der Daimler AG in Wörth. Von links, Tilo Ertel, Frank Hinterlang (Werk Wörth) Erwin Welsch, Frank Hofsäss und Rainer Gröschel (Werke Offenbach)